Bekanntmachung.

Zur weiteren Beratung und Beschlußfassung über die zur Abwendung eines etwa drohenden Futternotstandes zu ergreifenden Maßnahmen ist auf

Montag, den 24. dieses Monats, vormittags ½9 Uhr

im Sitzungssaale der Königlichen Amtshauptmannschaft eine

öffentliche Bezirksausschußsitzung

und auf denselben Tag

vormittags ½12 Uhr

in demselben Lokale eine

öffentliche Bezirksversammlung

anberaumt worden.

Kamenz, am 18. Juli 1893.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Erdmannsdorff.

Jeder Leser dieser Zeitung

sollte neben unserer Zeitung auch die hochinteressante **„Tier-Börse"**, welche in Berlin erscheint, halten. Man abonniert auf dieselbe

nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt,

und erhält für vierteljährlich nur 90 Pfg. frei in die Wohnung jede Woche Mittwochs:

1. die Tierbörse,
2. die Kaninchenzeitung,
3. die internationale Pflanzenbörse,
4. die Naturalien- und Lehrmittelbörse,
5. den landwirtschaftlichen und industriellen Zentral-Anzeiger,
6. das Illustrierte Unterhaltungsblatt

und 7. jeden Monat einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines Werkes auf dem Gebiete des Tier- oder Pflanzenreichs. Augenblicklich erscheint das Hühnerbuch; — daran schließen sich das Kaninchenbuch, — das Buch der Hunde, — das Taubenbuch u. s. w., so daß jeder Leser im Laufe der Zeit eine vollständige Bibliothek gratis erhält.

Die Tierbörse mit ihren vielen interessanten Gratisbeilagen ist somit **ein deutsches Familienblatt im wahrsten Sinne des Wortes.**

Wer während eines Quartals bestellt, versäume nicht, auf der Post zu sagen: „Ich bestelle die Tierbörse mit Nachlieferung." Dafür nimmt die Post 10 Pf., aber man erhält dann auch alle im Quartal bereits erschienenen Nummern vollständig nachgeliefert. Die Postanstalten sind verpflichtet, jeden Tag im Jahre, während der Schalter geöffnet ist, Bestellungen entgegenzunehmen.

Inserate aller Art haben bei der sehr großen Verbreitung durchschlagenden Erfolg.

Holz-Versteigerung.

Fischbacher Revier. — Gasthof „zur guten Hoffnung" in Arnsdorf.
Dienstag, 25. Juli 1893, vorm. ½11 Uhr.

50 weiche und 8 birk. Stämme von 11 bis 23 cm Mitt.-St.,
2205 weiche u. 87 erl., esch., ah- u. eich. Klötzer von 12—43 cm Ob.-St.,
700 ficht. Baumpfähle von 6 und 7 cm Ob.-St.,
4745 weiche und 13 harte Schleifklötzer von 8 bis 11 cm Ob.-St.,
35 weiche Derbstangen von 10 bis 15 cm Unt.-St.,
2660 ficht. Reisstangen von 2 bis 7 cm Unt.-St.,

Aufbereitet in der Masteney und dem Fischbacher Walde in den Abt. 1 bis 16, 19 bis 23, 26, 27, 33—37, 40, 41, 43—48, 52, 53, 64, 66, 67, 69, 72, 73, 74, 77, 78, 79, 80, 81, 83 und 90.

Gasthof „zum Erbgericht" in Seeligstadt.

Mittwoch, den 26. Juli 1893, vormittags ½11 Uhr.

1 rm ficht. Nutzknüppel,
36 rm weiche und 15 rm erl., birk. und asp. Brennscheite,
592 rm weiche und 42 rm harte Brennknüppel,
168 rm weiche und 1 rm harte Reisigknüppel,
60,40 Wllhdt. weiches Brennreisig.

Kgl. Forstrentamt **Dresden** und Kgl. Revierverwaltung **Fischbach,** am 14. Juli 1893.
Garten. **Francke.**

Buchdruckerei des Allgem. Anzeigers von A. Schurig, Bretnig Nr. 139.

liefert in kürzester Zeit alle in obiges Fach einschlagenden Arbeiten von den einfachsten bis zu den feinsten bei soliden Preisen.

Accidenzarbeiten als: Geschäfts- und Adreßkarten, Avise, Briefköpfe, Briefleisten, Bezettel, Broschüren, Kataloge, Zirkulare, Konzert-, Theater- und Ballbillets, Kouverts m. Firmendruck, Deklarationen, Einladungsbriefe, Einlaßkarten, Etiquetten aller Art, Fakturen, Flugblätter, Hochzeits-Einladungen, Hochzeits-Gedichte, Hochzeits-Kladderadatsche etc.

Kosten-Anschläge, Kontrakte aller Art, Lehrbriefe, Liefer- und Empfangscheine, Lohnlisten, Mahnbriefe, Mitteilungen, Menus, große Auswahl, Mitgliedskarten, Notiz-Zettel, Notas, Preis-Kourante, Postkarten, Postpacketadressen, Programme, Quittungen u. Wechsel, Rechnungen, Speise- und Weinkarten, Statuten, Stimmzettel, Tanzkarten, Tafellieder, Theaterzettel, Tabellarische Arbeiten, Visitenkarten etc.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von

Fahrrädern

aller Art zu billigen Preisen und reeller Garantie; auch nehme alte, gefahrene Räder in Tausch. Großes Lager in

Geldschränken

von der bekannten Fabrik **H. W. Schladitz u. Bernhardt, Dresden.** Lager der

Großmannschen Nähmaschinen,

alle Reserveteile und Oele einer geneigten Beachtung.

Bretnig. **Fritz Zeller,** Schlossermstr.

Zur Herbstsaat!

Erbsen und Kneel

empfiehlt billigst **G. A. Boden.**

Zur Anfertigung von

Damen- und Kinder-Kleidern

(in und außer dem Hause) empfiehlt sich

A. Parvus, Bretnig Nr. 90
(bei Herrn Emil Petzold).

Apoth. Rich. Brandts Schweizerpillen

Erprobt von:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin,
" v. Gietl, München (†),
" Reclam, Leipzig (†),
" v. Nussbaum, Mürchen (†),
" Hertz, Amsterdam,
" v. Korczynski, Krakau,
" Brandt, Klausenburg,
" v. Frerichs, Berlin (†),
" v. Seanzoni, Würzburg,
" C. Witt, Copenhagen,
" Zdekauer, St. Petersburg,
" Soederstädt, Kasan,
" Lambl, Warschau,
" Forster, Birmingham.

seit über 10 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

Haus- und Heilmittel bei Störungen in den Unterleibs-Organen.

Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Athemnoth, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc. Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden Wirkung auch von Frauen gern genommen und den scharf wirkenden Salzen, Bitterwässern, Tropfen, Mixturen etc. vorzuziehen.

Man schütze sich beim Ankaufe

vor nachgeahmten Präparaten, indem man in den Apotheken stets nur ächte Apotheker Richard Brandt'sche Schweizerpillen (Preis pro Schachtel mit Gebrauchsanweisung Mk. 1.—) verlangt und dabei genau auf die neben abgedruckte, jede Schachtel befindliche gesetzlich geschützte Marke (Billette) **mit dem weißen Kreuz in rothem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt** achtet. — Die mit täuschend ähnlicher Verpackung im Verkehr befindlichen nachgeahmten Schweizerpillen haben mit dem ächten Präparat weiter Nichts als die Bezeichnung: „Schweizerpillen" gemein und es würde daher jeder Käufer, wenn er nicht vorsichtig ist und sie nicht mit der neben abgebildeten Marke versehenes Präparat erhält, sein Geld umsonst ausgeben. — Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silge 1,5 Gr., Rosskastanie, Aloë, Absynth je 0,5 Gr., dann Gentian- und Bitterklee-Pulver je 0,5 Gr. Diesen sind zur Consistenz, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 Gr. pro Stück formen zu können, 0,5 Gr. Traganth zugesetzt.

Sportshemden

von 2 Mk. an, gute Ware, empfiehlt **Fl. Söhnel,** Großröhrsdorf.

Jugendverein.

Heute Sonnabend abends ½9 Uhr

Hauptversammlung.

Zahlreiches Erscheinen wünscht d. V.

Kgl. sächs. Militärverein Bretnig.

Morgen Sonntag Abmarsch zur **Fahnenweihe** nach **Schmiedefeld** mit **Musik** punkt ½11 Uhr vom Vereinslokal.

Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen d. V.

Frauenverein Bretnig

Montag, den 24. d. M. abends 8 Uhr im Gasthof zum Anker.

REINES BLUT

die Gesundheit!

Geheime Krankheiten, Flechten, Ausschläge, Bläße, allgemeine Müdigkeit, Schwäche verschwinden bei gesundem Blute! Wir garantieren für radikalen Erfolg bei Gebrauch unserer Methode.

Bei Anfragen Retourmarke beilegen.

„Office Sanitas" Paris
30, Faubourg Montmartre.

Grüne Aue.

Heute **Sonnabend**

Schlachtfest,

morgen **Sonntag**

Grützewurstschmaus.

Dazu ladet ergebenst ein

J. Richter.

Schweinefleisch a Pfd. 60 Pfg.

Gasthof zur Klinke.

Heute Sonnabend, den 22. Juli:

Schlachtfest,

früh Wellfleisch, abends Schweinsknöchel mit Sauerkraut, wozu freundlichst einladet

Adolf Beeg.

NB. Verkauf von schön geräuchertem Landschweinespeck.

Eine freundliche **Oberstube** nebst Zubehör ist sofort oder 1. Oktober zu beziehen.

Bretnig, Ehregottstraße 13 g.

Gasthof zur Klinke.

Morgen Sonntag, den 23. d. M.:

Großes Schweinsprämienkegelschieben

ohne Rieten.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Zu ff. russischem Salat und anderen Speisen und Getränken ladet ganz ergebenst ein **Adolf Beeg.**

Bretnig Rosenthal.

Heute **Sonnabend** und morgen **Sonntag**

Kirschenfest,

wozu freundlichst einladet

Bruno Seuterl.

Gasthof zu Frankenthal.

Morgen **Sonntag**

Vogelschießen mit Schneppern und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Ehregott Hartmann.

Eine erfolglos ausgeklagte Schuldforderung an den jetzt in Breinig arbeitenden und aus Hauswalde gebürt. Schuhmachergeh. **Emil Kunath,** im Betrage von **24 Mk. 85 Pf.,** soll für **20 Mk.** verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Eine **Unterstube** mit Zubehör ist an Schaelis zu vermieten in Nr. 43.

Turnschuhe

in großer Auswahl empfiehlt

Fl. Söhnel, Großröhrsdorf.

EPILEPSIE

heilbar ohne Rückfall, Tausende beweisen diesen wunderbaren Erfolg der Wissenschaft.

Ausführliche Berichte, samt Retourmarke sind zu richten:

„Office Sanitas", Paris
30, Faubourg Montmartre.

Radfahrermützen

empfiehlt **Fl. Söhnel,** Großröhrsdorf.